paperpress
seit 1976

Nr. 655-13 13. November 2026 51. Jahrgang

Feierabend vs. After Work

Ist eigentlich Feierabend das gleiche wie After Work? „*Nein*", sagt die KI auf Anfrage. „*Feierabend und After Work sind nicht genau das Gleiche, obwohl sie sich überschneiden.*

Feierabend ist der persönliche Zustand oder die Zeit nach dem Ende des täglichen Arbeitstages (egal zu welcher Uhrzeit, auch morgens nach der Nachtschicht). Es beschreibt den juristischen oder tatsächlichen Feierabend – also den Moment, in dem die Arbeit getan ist. Man kann ihn ganz für sich allein auf dem Sofa, beim Einkaufen oder mit der Familie verbringen.

After Work hingegen bezeichnet eine aktive, meist soziale Freizeitaktivität direkt nach der Arbeit. Man trifft sich bewusst mit Kollegen oder Freunden auf ein Getränk, zum Essen oder auf einer Veranstaltung, statt sofort nach Hause zu gehen. Kurz gesagt: Jeder After-Work-Moment findet nach dem Feierabend statt, aber ein normaler Feierabend bedeutet oft einfach nur, dass man zu Hause auf dem Sofa sitzt und die Füße hochlegt." Wie langweilig, vor allem, wenn man noch auf die Idee kommt, den Fernseher einzuschalten.

Auf dem **EUREF-Campus** wurde jetzt ein Veranstaltungskonzept entwickelt, das die Zeit nach dem Feierabend in ein After-Work verwandelt. Dazu müssen die Beschäftigten keine langen Wege in Kauf nehmen, denn das Audi-Max des historischen Gebäudes mit dem markanten Wasserturm befindet sich an zentraler Stelle des Campus.

Und weil jedes Event einen eingängigen Namen braucht, wird das EUREF-After-Work **Encore** genannt, angelehnt an den Ruf des Publikums nach einer Zugabe, womit nicht die Fortsetzung der Arbeit gemeint ist. **Encore** ist nicht einfach Drinks und Snacks nach dem Tagewerk, sondern eine Konzertreihe, an der auch Externe teilnehmen können, die vielleicht einmal den Campus am Fuße des Gasometers kennenlernen möchten. Das mit dem Konzert hat gestern schon mal sehr gut geklappt, das mit den Drinks, Snacks und Networking danach ist ausbaufähig und würde sicherlich gut angenommen werden, wenn die Bar im Café des Hauses geöffnet wäre.

Den Konzert-Auftakt machte am 12. November das **Junction Ensemble**. Die preisgekrönten Solistinnen und Solisten verbinden in ihrem Programm Werke und Einflüsse von **Beethoven** über **Miles Davis** bis **Billie Eilish**. Mit Klarinette, Flügel und Streichinstrumenten entsteht dabei ein vielseitiger Klassik-Crossover zwischen Jazz, Pop und Rock.



Fotos: Ed Koch

Gleich zu Beginn nahm das **Junction Ensemble**, dessen Name Programm ist, denn Junction ist der Knotenpunkt, von dem alles ausgeht, die Konzertbesucher mit auf die „*Sentimental Journey*" von **Les Brown** und **Ben Homer**, unvergessen gesungen von **Doris Day**, das war 1945. **Billie Eilish** (*2001) und **Duke Ellington** (1899-1974) bereicherten das Programm Generationen übergreifend.



Die Interpretation des Songs *Michelle* von **Paul McCartney** aus dem Jahre 1965 zeigt, dass die Musik der **Beatles** weit mehr als nur *Yeah Yeah Yeah* ist. Bedeutende Klangkörper wie das **London Symphony Orchestra** haben Beatles-Melodien auf Tonträgern veröffentlicht.



Es wurde nicht nur musiziert, sondern auch gesungen, mit Engelsgleicher Stimme das Lied von **Kurt Weill** „*Wie lange noch?*" aus dem Jahre 1944. Eine Frage, die zu dieser Zeit alle Menschen beschäftigte. Ein Jahr später war der Krieg zu Ende. Bandleader **Michael Cohen-Weissert** steuerte eigene Werke in dem 70-minütigen Konzert bei.

Und weil der Name **Encore** Programm sein soll, wird es weitere Konzerte in Zusammenarbeit mit der Agentur **Domröse & Schrader** geben, dann sehen wir uns wieder nach dem *Feierabend* beim *After Work*. In **paperpress** werden Sie erfahren, wann es so weit ist.

Ed Koch

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de – Jubiläumslogo: Tobias Kellermann stilbrand®
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.